

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts N^o. 21. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 27ten Mai 1842.

Bekanntmachungen.

1) Zur Verpachtung der Grasnutzung auf den, dem Domainen-Fiskus gehörigen, Tralauer Wiesen, welche in Parzellen von $\frac{1}{2}$ bis 2 Morgen eingetheilt sind, ist ein Termin auf Mittwoch den 8ten Juni c. an Ort und Stelle ange-
setzt und werden Pachtlustige aufgefordert, sich an diesem Tage Morgens um 8
Uhr an der Bliesnitzer Grenze zu versammeln. In dem Termine müssen zwei
Drittheil der Pacht sofort baar bezahlt werden.

Stuhm, den 7ten Mai 1842.

Königl. Domainen-Rent. Amr.

2) Zur einjährigen Verpachtung der Grasnutzung auf der im Truttnower
Winkel Jagd 80., Belaufs Suchau, Oberförsterei Grünfelde, belegenen Bruch-
fläche von circa 5 Morgen, habe ich einen Exhations-Termin im hiesigen Ge-
schäfts-Lokale auf den 14ten Juni c. 9 Uhr Morgens anberaumt, wozu
Pacht Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Pacht sofort an
den anwesenden Forstgelberheber gezahlt werden muß.

Grünfelde, den 11ten Mai 1842.

Der Königl. Oberförster.

3) Zur Aufstellung des zweiten Verzeichnisses der Vollblutpferde der Provinz
Preußen sind aus mehreren Gestüten die erbetenen Angaben ausgeblieben, und
hat deshalb die beabsichtigte vollständige Redaction bis jetzt nicht erfolgen können.

Indem nun wiederholentlich dringend gebeten wird, den Bestand der Voll-
blutzucht, so wie alle etwaige Veränderungen (Geburten, Todesfälle, Verkäufe
rc.) dem unterzeichneten Direktorio bis zum 1sten Juli d. J. sehr gefälligst
anzugeben, ersuchen wir zugleich alle diejenigen Herren Besitzer von Vollblut-
Pferden, welche jene Angaben bereits eingesandt haben, die durch die diesjäh-
rige Abfohlung entstandenen Veränderungen noch gütigst mittheilen zu wollen.

Königsberg, den 8ten Mai 1842.

Das Direktorium des Vereins für Pferdebrennen und Zehrschau
in Preußen. v. Auerswald.

Verkauf von Grundstücken.

4) Nothwendiger Verkauf.

Die den Züchner Johann und Justine geborne Klinge, Zerlischen Eheleuten zugehörige Erbpacht-, Gerechtigkeits des Grundstücks Mariensfelde Nr. 98. von 150 □ Ruthen kullmisch Flächeninhalt, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Verzinnyten die auf 400 Rthlr. abgeschätzt ist, soll den 27sten August Vormittag 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtes, Rath Siemer an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Marienwerder, den 27sten April 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Braudenz.

Das zu Rheden sub Nr. 125. belegene zur Franz August Müllerschen Subhastationsmasse gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und 40 □ Ruthen Gartenland, taxirt auf 95 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unsrerer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 27sten August Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtesstelle subhastirt werden.

6) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strassburg.

Der zur Gottfried Tillingerschen Nachlassmasse gehörige in der Stadt Lauterburg sub Nr. 132. belegene Garten, abgeschätzt auf 140 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2ten September c. an ordentlicher Gerichtesstelle subhastirt werden. Die unbekanntenen Realprätendenten werden aufgefodert, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine mit ihren erwanigen Real-Ansprüchen zu melden.

Strassburg, den 15ten April 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das den Kaufmann Porsch'schen Eheleuten zugehörige, hieselbst sub Nr. 18. und 19. in der Danziger Straße belegene Großbürgerhaus, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1127 Rthlr., soll in termino den 26sten August d. J. an ordentlicher Gerichtesstelle subhastirt werden.

8) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das zu Mewe belegene, der verwittweten gewesenen Ballach jetzt separirten Paul Menna zugehörige Großbürgerhaus, zu welchem 11 Morgen 60 □ Ruthen Acker und die Reibe, Braungerechtigkeit gehört, abgeschätzt auf 458 Rthlr. 26

sgt., soll in Termine den 1sten September c. Vorm. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Assessor Mehel subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

9) Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Dt. Eylau an der Mauer sub Nr. 54. des Hypothekenbuchs belegene, zum Nachlaß der Böttcher Christoph Warsch'schen Eheleute gehörige Kleinbürger Grundstück, abgeschätzt auf 100 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6ten September 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Böttcher Carl Warsch wird da sein Aufenthalt unbekannt ist, zu diesem Termin hiemit öffentlich vorgeladen.

Dt. Eylau, den 24sten April 1842.

Königl. Stadtgericht.

10) Das den Tischlermeister Wilhelm und Auguste geb. Schlabi, Thom'schen Eheleuten und den Geschwister August, Ferdinand, Caroline und Gustav Thom gehörige, sub Nr. 169. der Altstadt hieselbst belegene, massive Wohnhaus mit einem Seitengebäude, Schauer und Hofraum, abgeschätzt auf 1089 Rthlr. 20 sgr. 11 pf., soll in termino den 16ten September c. Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstätte, in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen können in unserm 3ten Bureau eingesehen werden.

Ehorn, den 9ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

11) Land- und Stadtgericht Stuhm.

Das aus einem Wohnhause und 2 Morgen kullmisch Gartenland bestehende, in Grünhagen sub Nr. 28. belegene und den Eigenthümer Abraham'schen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 199 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 20sten August c. 10 Uhr VM. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

12) Freiwilliger Verkauf.

Das zu bischöflich Papau sub Nr. 16. belegene, am 24sten Mai 1841 auf 18,726 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte, den Franz August Schüg'schen Erben gehörige Freischulzengut, wozu nach erfolgter Separation 8 Hufen 23 Morgen 45 □ Rachen kullmisch gehören sollen, nebst dem dazu bestimmten rothen und leibenden Inventario, soll in dem auf den 30sten November d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Verichtsrath v. Fischer, in unserm Gerichtszimmer anbezeichneten Termin Theilungshalber meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufsbedingungen sind, erstere im Bureau II. und letztere im Bureau III. einzusehen.

Zugleich werden die Geschwister Franziska und Stanislaus v. Jaster, deren Aufenthalt unbekannt ist, zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.
Thorn, den 19ten April 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

13) Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Culm.

Das zum Nachlasse des Justiz-Commissarius Hantelmann gehörige, bei der Stadt Culm vor dem Graudener Thore belegene erbliche Vorwerk, Prentkowitz genannt, bestehend ausser den Wohn- und Wirtschaftsbauwerken aus 1 Hufe 10 Morgen Acker und Wiesen culmischen Maasses und einer Bockwindmühle, mit der letztern abgeschätzt auf 4841 Rthlr. 4 Sgr.; ferner nachfolgende erbliche Acker resp. Wiesen:

- a, der erbliche Acker Nr. 8., vor dem Graudener Thore bei Culm, rechts des Weges nach Klammer gelegen, und 3 Morgen culmisch groß, abgeschätzt auf 143 Rthlr. 9 Sgr.;
- b, die erbliche Wiese Nr. 26., auf dem sogenannten Cozrojki, nahe dem Lenyschen Vorwerke bei Culm gelegen, 4 Morgen 114 □ Ruthen culmisch groß, und abgeschätzt auf 419 Rthlr. 4 Sgr.;
- c, der erbliche Acker Nr. 113., links des Weges von Culm nach Grubno, hinter der Moszynskischen Mühle, auf dem, Sawitralen genannten Orte gelegen, 3 Morgen 222 □ Ruthen culmisch groß, und abgeschätzt auf 133 Rthlr. 24 Sgr.

sollen in termino den 1sten Juni 1842 subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Der zu gleichem Zwecke durch das frühere Patent auf den 22sten Juli c. anberaumt gewesene Exzitationstermin fällt bei der vorstehend erfolgten kürzern Anberaumung des Termins fort.

A u k t i o n.

14) In termino den 17ten Juni VM. 9 Uhr, sollen im hiesigen Gerichts-Lokale verschiedene Mobilien, insbesondere auch Betten, Wäsche, silberne Löffel, Ringe, Wagen und dergl. öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dr. Crone, den 8ten Mai 1842.

Der Kreis-Justiz-Rath.

E h e v e r t r ä g e.

15) Die verwittwete Drews, Anna Maria geborne Brieske und der ehemalige Ackerbürger Adam Rudrow hier, haben laut gerichtlichen Vertrages vom 30sten

April 1842, vor Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Deutsch, Erone, den 3ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

16) Der Kaufmann Vinus Siber hier selbst hat vor Eingehung der Ehe mit seiner verlobten Braut, der Jungfrau Dorothea Rosenthal, gemäß Vertrages vom 22sten April c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schweg, den 5ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

17) Güter-Verkauf.

Ein im Culmer Kreise belegenes Rittergut, welches 18 Hufen kulmisch sehr tragbaren Boden und Wald enthält, sowie ein Erbpachtsgut von 16 Hufen kulmisch, sind zu verkaufen.

Culm, den 6ten Mai 1842.

Schmidt, Justiz-Commissarius und Notarius.

18) Am 12ten Mai c. sind dem Wirth Daniel Steinke in Gr. Lomin von der Weide 2 braune, 2jährige Surfsohlen, jedes mit einem Stern, fortgelaufen. Es wird demjenigen, der die qu. Fohlen etwa eingefangen halten sollte, ersucht, davon dem Eigenthümer alsbald Anzeige zu machen.

Masel, den 20sten Mai 1842.

Königl. Domainen-Kentmeister.

19) Fünfter Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Der am 18ten d. M. abgehaltenen (fünften) General-Versammlung der Actionairs der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist, in Folge des in der vorjährigen Versammlung gefaßten Beschlusses, die statutenmäßige Revision der Jahres-Rechnung pro 1841 bereits vorausgegangen, mithin können die Resultate der Geschäfts-Verwaltung für das verfllossene Jahr schon jetzt als feststehend mitgetheilt werden. Sie haben sich nicht weniger günstig als in den früheren Jahren gestellt.

Die angemeldeten so wie die abgeschlossenen Versicherungen sind sowohl nach der Anzahl als nach der Summe gegen die früheren Jahre gestiegen, die eingetretenen Todesfälle haben sich auf 68 Personen, und die dadurch zahlbar gewordenen Capitals-Beträge auf die Summe von 54,400 Thalern beschränkt.

Am Schlusse 1840 blieben 3250 Personen mit 3,737,500 Thalern versichert. Diese Zahl hat sich bis zum Schlusse des Jahres 1841 auf 3867 Personen mit einem versicherten Capitale von Vier Millionen und 511,100 Thalern gehoben. Der reine Zuwachs beträgt hiernach 617 Personen und 773,600 Thaler versichertes Capital.

Nach dem 39sten Artikel des Gesellschafts-Statuts beginnt nunmehr die Vertheilung des Gewinns der früheren Jahre, und zwar zunächst für das erste Geschäftsjahr vom 1sten September 1836 bis ult. December 1837. Die Zweif- und Dritttheile, mit welchen nach §. 29. des Geschäfts-Plans die auf Lebenszeit bei der Gesellschaft Versicherten hieran participiren, betragen nach den mit Rücksicht auf die Verfassungs-Artikel 37. und 38. und mit Zuziehung der Herren Revisoren veranlaßten Ermittelungen 14 $\frac{2}{3}$ pro Cent von dem Betrage der für das betreffende Jahr von den erwähnten Versicherten eingezahlten Prämien. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt durch Abrechnung derselben auf die nächste, von den Percipienten zu entrichtende Jahres-Prämie, mithin in demjenigen Quartal-Termine, von welchem ab, nach §. 11. des Geschäfts-Plans, die Versicherung sich datirt, ohne Rücksicht auf die nach §. 12. etwa zugestandenenen Terminalzahlungen. Denjenigen Versicherten also, welche die ganze jährliche Prämie oder die erste Terminalzahlung auf dieselbe am 1sten Julius d. J. zu leisten haben, wird die Dividende schon in diesem Termine, den übrigen aber, nach Maßgabe des Anfangspunkts ihrer Versicherungen, resp. am 1sten October d. J., 1sten Januar und 1sten April l. J. durch Abrechnung auf die in diesen Terminen von ihnen zu leistenden Prämienzahlungen berichtigt. Der abgerechnete Betrag wird in der betreffenden Prämien-Quittung bemerkt.

Die alljährlich bereits veröffentlichten Ergebnisse der fernern Jahre stellen den Versicherten eine angemessene Erhöhung der ihnen ferner zufallenden Dividenden in Aussicht.

Berlin, den 25sten April 1842.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 E. W. Brose, C. G. Bräustein, M. Magnus, F. Lütke, Direktoren.
 Lohbeck, General-Agent.

Vorstehenden Rechenschafts-Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Marienwerder, den 24sten Mai 1842.

Schröder, Regier.-Calc. Agent der Berlinisch. Lebens-Versicherungsgesellschaft.

20) 50 Stück seine Mutterschaafe stehen auf dem Hofe zu Smentowken bei Neuenburg zum Verkaufe.

21) Eisengußwaaren,

besten Qualität, werden von jetzt an, bei dem untengenannten Eisenhütten- und Hammerwerke, nach einzusendenden Zeichnungen oder Modellen gefertigt. Auch sind dergleichen in den gangbarsten Sorten stets vorräthig, und werden zu den billigsten Hüttenpreisen verkauft.

Bestellungen, sowohl auf Eisengußwaaren, als auch wie früher schon, auf alle Gattungen von gehämmertem Reif-, Stab-, Schlosser-, Pflug-Modell und Zainerisen p. p., letztere in der Güte dem Oberschlesischen Produkte recht vollkommen gleich, und bei größeren Beziehungen, ab hier zu den Breslauer Preisen notirt, werden von dem unterzeichneten Hütten-Amt (franko über Steinhilberg i. d. R. und Crossen a/D.) entgegengenommen, und prompt ausgeführt.

Dom. Pleisshammer (Crossner Kreises) im Mai 1842.

Das Dietmarsche Eisenhütten-Amt.

22) Colonia.

Aölnische Feuer-Versicherung-Gesellschaft.

Es gereicht zu einer großen Zufriedenheit allen Interessenten der Colonia und dem Publikum die beruhigende Versicherung geben zu können, daß nach den letzten uns in diesem Augenblicke zugehenden Nachrichten von Seiten des Haupt-Agenten der Gesellschaft in Hamburg der, die Anstalt betreffende Verlust bis dahin außer allem Verhältniß gering geblieben ist, und bis zum Abgange seines Briefes (7ten Mai 8½ Uhr Abends) 270,000 Mark Banco noch nicht überstiegen hatte, so daß dieses mit einem Grundfond von

Drei Millionen Thaler Preuß. Courant

gegründete Institut, welches sich auch im Uebrigen einer günstigen Geschäftslage erfreut, durch dieses Unglück nicht im geringsten genirt ist.

Berlin, den 9ten Mai 1842.

Poppe & Comp. Neue Friedrichstraße Nr. 37.

23) Zuchtsböcke von feiner und wolkreicher Qualität, sowie 300 Stück seine Mutterswaase, wovon die jüngsten 2jährig und die ältesten 5 Jahr alt sind, ebenso circa 200 Hammel verschiedenen Alters, stehen für dies Jahr aus meiner sächsischen Stammzucht, rein spanischer Merinos-Abstammung zum Verkauf. Das Vieh ist gesund, frei von jeder erblichen Krankheit; und bin ich bereit der jetzigen Wolleconjunktur gemäß billige Preise dafür zu stellen. Die Abnahme geschieht nach der Schur. Domänium Grudno bei Culm im Mai 1842.

H. Leutz.

24) Die Milcherei Kei'hof mit 60 Stück ganz vorzüglich guten Kühen aus der Niederung, soll zu Johanni d. Jahres verpachtet werden und können die Pachtbedingungen bei der Gutsheerrschaft jederzeit eingesehen werden.
Kundewiese bei Marienwerder, den 18ten Mai 1842.

25) Circa 80 feine Zucht Mutterschaafe und 60 dergleichen Hammel aus der Finkensteinschen Heerde, stehen in Michelau bei Rosenberg unter soliden Bedingungen zum Verkauf.

26) Wegen Veränderung der hiesigen Brenneret steht ein sehr schöner und zweckmäßiger Dampf Aparat mit allem Zubehör und zu 4 Wispel täglichem Betrieb, welcher noch wenig gebraucht ist, bis zum 15ten Juni c. billigt zum Verkauf.
Dominium Behle bei Schönlanke, den 14ten Mai 1842.

Offene Stellen

27) für Rechnungsführer, Forstbeamte, Gouvernanten, Hauslehrer, Schreiber, Handlungs- u. Oekonomie Gehülfen, nebst do. do. Lehrlingen p. weist nach und vermitt. möglichst, das erste, große Commiss.-Bureau p. p. zu Danzig, Langgasse 59.

Rittergüter

28) u. andre ländl. u. städt. Grundstücke, jed. Art u. Größe hat in großer Auswahl, in fast all. Provinz. zu verkaufen, verpacht. u. nimmt auch noch neue derartige Offerten entgegen, das erste, große Commiss.-Bureau p. p. Danzig, Langgasse 59.

Große und kleine Capitalien

29) bis zu 100.000 Rthlr. u. mehr, in getheilt. Sum., auf ländl. u. städt. Verpfändung, von 3½ bis 5 % Zins. weist sofort nach u. vermitt. stets mögl. unter in Nr. 2. dies. Blatt. angezeigt. Bedingung. das erste, große Commiss.-Bureau und Central-Güter Agentur Comtoir, für's In- u. Ausland in Danzig, Langgasse 59.